



Stadt  
Schlieren

# Wirtschaftsstrategie 2021 - 2025 Zusammenfassung







# Die Wirtschaft trägt zur hohen Lebensqualität bei

Schlieren hat sich in den letzten 20 Jahren von einer Industriestadt zu einem Zentrum für Dienstleistungen, Forschung und Technologie mit regionaler und nationaler Ausstrahlung entwickelt. Der Biotechnologie-Cluster im ehemaligen Areal der Waggonfabrik genießt bereits internationale Bekanntheit. Mit rund 18'500 Arbeitsplätzen tragen etwa 1'200 Unternehmen zum prosperierenden Stadtleben bei.

Im Rahmen mehrerer Workshops hat sich der Stadtrat zusammen mit über 80 Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft mit der zukünftigen Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Schlieren auseinandergesetzt. Auf der Basis einer sorgfältigen Standortbestimmung wurde die Wirtschaftsstrategie 2021 – 2025 entwickelt, die bei der Festlegung und Umsetzung konkreter Massnahmen im Bereich der Standortförderung richtungsweisend sein wird. Von den Massnahmen sollen nicht nur die Wirtschaft

und deren Organisationen profitieren, sondern auch alle Einwohnerinnen und Einwohner, Besucherinnen und Besucher sowie Pendler, die in Schlieren arbeiten. Wenn Arbeit, Konsum, Freizeit und Wohnen im individuellen Alltag besser integriert werden können, bedeutet dies mehr Lebensqualität für alle. Für dieses Ziel engagieren wir uns gerne.

Ich danke allen, die an der Erarbeitung der Wirtschaftsstrategie mitgewirkt haben und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, um unsere Ziele zu erreichen.

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

# Schlieren – Wirtschaftsstandort mit Ausstrahlung

Entscheidende Standortvorteile von Schlieren sind die Nähe zu Zürich und den international renommierten Hochschulen ETH und Universität sowie die ausgezeichnete Verkehrerschliessung. Mit der Limmattalbahn wird die regionale Anbindung an den öffentlichen Verkehr nochmals deutlich verbessert. Viele Investoren haben in den letzten Jahren die Qualitäten Schlierens entdeckt. Die Brachen aus der Industriezeit wurden überbaut und es sind viele Angebote zum Wohnen und Arbeiten entstanden. Das ermöglicht vielen Neuzugezogenen das wohnortnahe Arbeiten.

Der Standort Schlieren zeichnet sich aber auch durch eine agile und dienstleistungsorientierte Stadtverwaltung aus, die pragmatisch auf Wünsche der Wirtschaft eingehen kann.

Die Bevölkerung ist sich gewohnt multikulturell zu leben. Diese Kompetenz ist für die Entwicklung einer international vernetzten Wirtschaft eine gute Voraussetzung.

Die bereits etablierten Top-Cluster prägen nicht nur das neue, verbesserte Image von Schlieren als Wohn- und Arbeitsort, sondern sie ziehen auch durch ihre Dynamik immer neue Unternehmen an.

Es stehen verschiedene Standorte für Co-Working zur Verfügung. Jungunternehmerinnen und -unternehmer werden durch verschiedene Vereine sowie die Stadt Schlieren mit einem breitgefächerten Dienstleistungsangebot unterstützt.





# Das Wirtschafts- und Stadtleben soll noch attraktiver werden



Zwangsläufig hat das Nachdenken über den Wirtschaftsstandort Schlieren nicht nur diverse Chancen, sondern auch Schwächen zu Tage gebracht. Um die Chancen künftig möglichst gut zu nutzen und die Schwächen zu minimieren, wurden acht Handlungsfelder definiert, die bis 2025 vorrangig bearbeitet werden.

## 1. Top-Cluster

Die bewährten und bekannten Leuchtturm-Cluster „Biotech“ und „Life Sciences & Start-ups“ werden systematisch weiterentwickelt. Dies beinhaltet eine verbesserte Vernetzung der beiden Top-Cluster. Der Cluster „Biotech“ wird in seiner international anerkannten Position mit Neuansiedlungen gestärkt. Schlieren ist zudem der Nummer 1 Standort der Schweiz im Bereich „Start-ups“.

## 2. Weitere und neue Cluster

Die bereits bestehenden Cluster (Shopping, Automobil und Immobilien) werden gezielt und selektiv ausgebaut. Zwei neue Cluster - einer im Bereich Health-Tech - werden aufgebaut und etabliert.

## 3. Den Wirtschaftsstandort entwickeln

Hier werden Aufgaben zusammengefasst, welche den gesamten Wirtschaftsstandort stärken:

Die pro-aktive Bestandspflege wird verbessert. Noch untergenutzte Areale (Gaswerkareal, Rütistrasse und andere) sollen individuelle Arealentwicklungsstrategien erhalten. Der Wirtschaftsstandort Schlieren wird insgesamt kontinuierlich weiterentwickelt und diversifiziert.

#### 4. Freizeit- und Aufenthaltsqualität

Schlieren bietet der einheimischen Bevölkerung, Pendlern und Gästen ein attraktives Angebot im Freizeit- und Dienstleistungsbe-  
reich. Dieses soll qualitativ und quantitativ weiterentwickelt werden. Die öffentlichen Aussenräume, insbesondere das Zentrum, müssen attraktiv gestaltet und der Fortbestand des Schlierefäschts langfristig gesichert werden, um nur zwei Massnahmen aus einer grossen Palette zu nennen.

#### 5. Markenstrategie Schlieren

Das in den letzten Jahren hart erarbeitete neue Image von Schlieren wird bewusst gepflegt und intern sowie extern verankert. Dazu gehört, dass eine Markenstrategie „Schlieren“ konzipiert und umgesetzt wird. Diese Strategie soll auch in die Basiskommunikation der Stadt Schlieren eingebracht und regelmässig aktualisiert werden.



## 6. Organisationsmodell

Die vielen bestehenden und neuen Aufgaben in der Standortförderung wollen organisiert sein. Dazu gehören genügend Ressourcen. Die Stadtverwaltung muss sich in diesem Bereich weiterentwickeln, um agil und dienstleistungsorientiert zu bleiben.

In ausgesuchten Themen müssen Impulse gesetzt werden können. Unterstützung soll die Stadt dabei von einem beratenden Gremium erhalten, das sich aus ausgewiesenen Kennerinnen und Kennern der lokalen und regionalen Wirtschaft zusammensetzt.

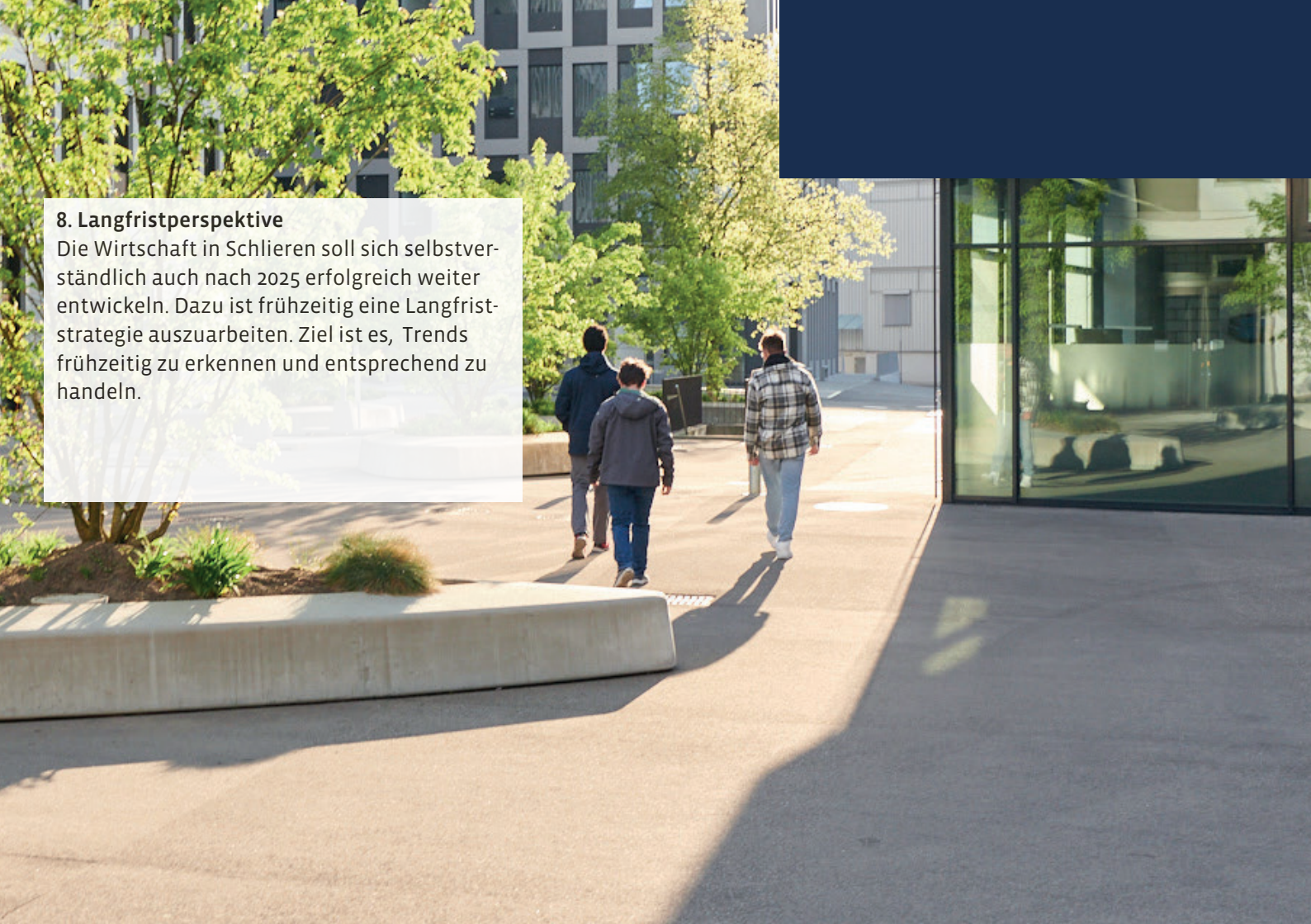
## 7. Kooperation

Alle Akteure am Wirtschaftsstandort Schlieren und in einem gewissen Rahmen auch darüber hinaus in der Region, im Kanton usw. sind möglichst gut zu vernetzen. Durch eine bessere Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass die Ressourcen aller Beteiligten effizient und gezielt eingesetzt werden. Dazu braucht es Vernetzungsmöglichkeiten wie Anlässe, aber auch Vernetzungsplattformen wie Vereine und technische Lösungen. Ziel ist es die „Bevölkerung“ stärker an die „Wirtschaft“ heran zu führen und die „alte“ und die „neue“ Wirtschaft besser zu vernetzen. Zusätzlich müssen strategische Partnerschaften mit befreundeten Organisationen gepflegt werden.



## 8. Langfristperspektive

Die Wirtschaft in Schlieren soll sich selbstverständlich auch nach 2025 erfolgreich weiter entwickeln. Dazu ist frühzeitig eine Langfriststrategie auszuarbeiten. Ziel ist es, Trends frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln.



Schlieren ist seit je her ein wichtiger Wirtschaftsstandort. Dies zeigt unter anderem auch das Verhältnis von Arbeitsplätzen zur Einwohnerzahl, das in den letzten Jahren immer etwa gleich geblieben ist.



# Stadt Schlieren

2020

19'872 Einwohnerinnen und Einwohner  
ca. 18'500 Arbeitsplätze und 1'200 Firmen  
Steuern natürliche Personen 27.5 Mio. Fr.  
Steuern juristische Personen 19.9 Mio. Fr.

Die vollständige Fassung der Wirtschaftsstrategie 2021 - 2025 finden Sie hier:  
[www.schlieren.ch/wirtschaftsstrategie](http://www.schlieren.ch/wirtschaftsstrategie)

Standortförderung  
Freiestrasse 6 • 8952 Schlieren  
[standortfoerderung@schlieren.ch](mailto:standortfoerderung@schlieren.ch) • 044 738 15 06